Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 50

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aus den herren Professoren Dr. Lunge, Weber und Ingenieur Hirzel: Gufi, ein Preis von 750 Fr. zuerkannt worden ift. Dasselbe weist eine Reihe Berbefferungen gegenüber altern Suftemen auf und ein Sauptvorzug besteht barin, bag größere Quantitäten Brennmaterialien untersucht werden fonnen. Bekanntlich wird die Wärmemenge in Calorien ausgedrückt. Gine Calorie ift diejenige Wärmemenge, welche erforderlich ift, um 1 Kilogramm Waffer um 1 Grad Celfius zu er= warmen. Durch vielfache Untersuchungen hat herr Stut mit Sulfe feines Calorimeters (Wärmemeffer) berechnet, daß per 1 Rp. Ginheitspreis (zu ben üblichen Preisen ber nachfolgen= ben Stoffe) die Steinkohle 1630, Coaks 1584, Torf 1035, Tannenholz 712, Gas 500 und Betroleum 395 Calorien abgibt. Die Preiswürdigkeit der angeführten Brennmaterialien ist aus den Angaben ohne Beiteres ersichtlich. Natürlich fcmanken diese Werthe je nach den örtlichen Breisen und ber Qualitat ber gu untersuchenden Brennmaterialien. Gin Egemplar bes Apparates von herrn Stut fteht im ftabtischen Bas- und Baffermert Binterthur.

Schmiedeiserne Füllung.

Selbstthätiger Borreiber für Fensterläden 2c. von 3. Hilb in Eglingen (D. R. B. Nr. 55,770). Wenn man diese Borrichtung in die Hand nimmt, drängt sich zu allererst die Frage auf, wie ist es möglich, daß man diese Form von Borreiber nicht schon von jeher hatte, so einfach und zweckmäßig ift fie! Der zweitheilige Borreiber, welchem eine ein= fache ober eine reichere Form gegeben werben tann, breht fich fehr leicht um die glatt abgedrehte Achse bes in der Wand zu befestigenden Stiftes und steht vermöge seines Eigenge-wichtes stets senkrecht. Da der obere Theil des Borreibers auf ber Seite gegen bas Fenfter abgeschrägt ift, so kommt er beim Burudlegen bes Labens von felbst in eine horizon= tale Lage, läßt in biefer ben Laben paffiren, fällt in feine fentrechte Stellung gurud und halt ben Laben an ber Banb. Beim Schließen des Ladens braucht, wie fich aus Borftehen: bem von felbst ergibt, der Borreiber mit der hand nur in bie horizontale Lage gebracht zu werden, bamit ber Laben wieber paffiren fann. Der Batentinhaber nimmt für feine Erfindung felbstthätiges Funktioniren, sicheres Burudhalten

\$\text{\$\tin\etitt{\$\text{\$\exitint{\$\text{\$\text{\$\tin}}}}\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\tint{

bes Ladens, Billigkeit infolge der Ginfachheit und unverwüft= liche Dauerhaftigkeit — und zwar diese Gigenschaften alle mit vollem Recht - in Anspruch.

Reneste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Gidgenöffische Batente von der zweiten Salfte Februar.)

Equilibrirtes Oblichtfenster, von Erwin Gresly, Solothurn. — Auslaufhahn ohne Stopfbüchse, von Baul huber, Battwyl. — Bafferbrause, von Ingenieur Sugo Mestern, Bafel. — Brunnenftodhydrant, von Ernft Beift, Samaden. Mefferreinigungsapparat, von Karolina Bolfensberger, Biediton. — Stichftempel für "Löcher" zum Markiren ber Stiche auf bem vergrößerten Stickereimufter, von Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen. — Cravattenverschluß, von J. Bieren-Bagner, Biel. - Baffermarmer für Betroltochherbe, von Carl Aeberli, Spenglermeifter, Sirglanden. -- Maschine zur Fabrikation von Cigarren und Cigarretten, von Dr. Jakob Müesch, Schaffhausen. — Hülfsgreifer an Tigelbruckpressen, von Frit Gugolz in Uerifon. — Berlegbarer Butftod mit brehbarem Wifchtolben und Stahlbrahtburfte, von Rob. Widmer, Biel. — Deg= und Füllapparat für medizinische Bulver, von C. Fried. Hausmann, St. Ballen. - Beigapparat für Böthkolben, von Linfig u. Andersen, Spengler, Montreug. Erzentrischer Rlemmbackenverband für Transmissionstheile ohne Reil und Schraube, von Carl Chrenfperger, Biel. - Waffer= brudmotor mit einseitig beaufichlagtem, felbststeuerndem Rol= ben, von Ingenieur U. Bogard, Zürich. — Neuerung an Induttionsapparaten, welche hohe Spannungen führen, insbesondere an Sochspannungs-Transformatoren, von der Mafchinenfabrit Derliton. - Reuerung an Sturmlaternen, von F. Merter u. Co., Baben. — Chlinderfeststellvorrichtung an Sturmlaternen, von Wilh. Egloff, Turgi b. Baben. — Neuer Dochttriebmechanismus, von Rung u. Bfandler, Lampenfabrit Olten. - Cigarrentifte mit Mufikwert, von ber Cigarren= fabrit Schöftland. — Diverse Batente aus bem Gebiete ber Uhrenindustrie.

Man fieht aus der borftehenden Lifte, daß der Erfin= bungsgeist 3. 3. in der Schweiz fehr rege ift und fich weit= aus in den meiften Fällen auf dem Gebiete des wirklich Nüglichen bewegt.

Fragen.

Lieferanten von ovalen Wichje = Solzichachteln wer= den um Ginjendung ihrer Abreffen und Engrospreife an die Expedition diefes Blattes ersucht.

143. Ber liefert Rollmaße, 15 Meter lang und 14" breit, zum Ersehen des alten desetten Bandes? Das Rollsutteral ist noch aut. Abnehmer eines solchen Bandes ift: Joh. M. Schamann in gut. Abnehmer eines jougen
Sils im Doleschg, Graubundten.
144. Ber ift Käufer von Rothtannen-Blöchern, 18' lang und

145. Belche Gifen- ober Solzwaarenhandlung hatte einem jungen, foliden Drechsler mit mechanischer Einrichtung einen Spezialartitel in Arbeit zu vergeben, gegen punktliche und gemiffenhafte Ausführung?

Ber ift Raufer von durren Buchenscheitern, 3' lang? 146. Ber ift Räufer von durren Buchenquetern, 2 147. Ber liefert holzsarbenabzugpapier? Gine Möbelhand.

lung wünscht Soldes zu taufen. 148. Ift ein illustrirter Katalog über Hotel- und Privattoch-

heerde erhältlich mit beigegebenen Maasverhältnissen?

149. Wer ist Käufer von Bauholz, rund 24—36' lang und

5" fleinfter Durchmeffer? 150. Bo bezieht man am billigften Bugbeftandtheile gu Bo-

telfochheerden? Wie wird ein in der Mitte der Lange nach durch Be-

frieren gesprungener, gufeiserner Cobbrunnenständer am besten renovirt, eventuell gefittet, daß derselbe wieder bauernd mafferdicht wird? Das Gefrieren entstand badurch, weil unterlassen wurde, ben angebrachten Entwäfferungshahnen zu öffnen.

152. Wer verfertigt Erdbohrer, mit denen man nach Lehm juchen tann, ohne das betreffende Terrain beschädigen zu muffen? 153. Ber hatte allfällig einen Abschneidtisch für gewöhnliche und Strangfalgziegel zu verfaufen?

Antworten.

Auf Frage 131. Metallgewebe liefert die Metalltuchfabrik von Guftav Rirbach in Freiberg in Sachfen.

Auf Frage 140. Bugholz liefern Gebrüder Mahr in Raum-

burg a. S.

123. Halls Dampfanlage vorhanden, würde ich zu Holztrockensanlagen Dampfheizung mit Mippenröhren empiehlen, andernfalls Luftheizung mit Rippentörper; in beiden Hällen ist eine richtige Bentilationsanlage Hauptbedingung. J. P. Brunner, Heizungs, und

Bentilationsgeschäft in Oberuzwyl. 3. p. Stunner, gerzungs und Auf Frage 101. Gewünsichte Lager sind nach Angabe der Wellendicke zu bestellen. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. 3. B. Trunt, Wechaniker, Schaffhausen.

Auf Frage 109. Frottirhandschube in 3 verschiedenen Arten liefert billigst: Robert Wirz, Basel.
Auf Frage 96. Für Lieferung von Mettlacherplatten wünscht Wissellesmung wir Beilbelm Rühl, Cements und Baugeschäft in Basel, mit dem Frages

tor, wie solche bei Gebr. Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, Spstem Capitaine, zu haben sind (Benzin ist sehr feuergefährlich). Eine Bandsige mit einem verschiebaren Tisch zum Duerholzschen

ist viel besser als eine Fraise.

Auf Frage 123. Bei einer guten Solzdörre sollen die Beizgase zuerst durch fürzere Kanale von senersesten Steinen, dann durch Gußröhren von mindestens 25 Centimeter Durchmesser geleitet wert wustogren von minoenens 25 Gentimeter Dutigmeiser geteiet werden, damit möglichst gleichmäßig milbe Wärme geliefert wird; das Benerwerk und die Röhren sollen in den Boden hinad eingebaut werden, damit man das Holz ebener Erde auf kleinen Wagen in den Dörrraum eins und ausdringen kann, was die Arbeit sehr erleichtert. Auch sind 2 Dörrräume, welche man wechselweise besteilen kann portkeischet. schicken tann, vortheilhaft.

Meter Querichnitt haben.

Auf Frage 136. Mit 35 Liter per Sekunde und einem Ge-fälle von 10,50 Meter erhält man nahezu brutto 5 Pferdefraft. In Cementröhren kann man eine Stauung von erwähntem Gefälle nicht Cementropren tann man eine Stuttling von einenfrein sejaat nicht ficher ausstühren, es wäre daher zwedmäßig, für die untere Hälfte des Gefälles Gußröhren von 200 Millimeter zu verwenden. Der Gefällverluft ist bei 200 Millim. Hohlweite 10 Millim. per Meter und 35 Liter Ausstuß. Es wird effektiv 3 Pferdekräfte geben und

und 30 Letter Ausshuß. Es wird essetti 3 Perdefraste geben und eine leichte Turbine viel vortheilhafter sein.

Auf Frage 122. Ein Betroseum-Motor ist vortheilhafter als ein Benzin - Motor, indem der Betrieb bedeutend billiger sommt, und ist besonders der Petroseum-Motor von Herrn Weber-Landolt, Ingr., Menziken (Nargau), zu empfehsen. Es sind schon einige solcher Motoren in Käsereien im Betrieb und ertheilt Derr Weber-Landolt, aus eine Muskinst Landolt gerne jede Ausfunft.

Auf Frage 101. Schleissteinlager, sowie komplete Schleissteintröge mit Poulies, auf Bunsch auch mit Stein, liefern in diversen Größen: Aemmer und Cie., Maschinenfabrit und Gießerei, Basel.

Auf Frage 98. Fragliche Friftionswellen aus gepreftem Carton liefert und ertheilt dem Fragesteller gerne weitere Auskunft:

C. Laue, Badensweil.

Auf Frage 129. Korbwaaren zum Biederverkauf liefert die Korb., Rohr- und Drahtslechterei von E. Riedermann , Meile in Niederuzwil und wünscht berfelbe mit Fragesteller in Unterhand=

lung zu treten. Auf Frage 141. Wer verkauft alte Nabelscheiben und zu wel-chem Preis? Ich könnte eventuell solche verwenden. H. v. Segesser, Architett, Seehof, Luzern.

Auf Frage 132. Frang Ifanger, Barqueterie Alpnach, liefert und legt alle gewünschte Barquet und möchte mit Fragefteller in

Berbindung treten.

Auf Frage 122 diene Ihnen, daß ich in nächster Umgebung von Bern zwei Ligroinmotoren Martini von 11/2 Pferdeträften aufgestellt habe. Der Motor treibt den Ankenkübel mit einer Fraise. Legtere ist einer Bandsage vorzuzichen, weil weniger umständlich und die Anlage kleiner. Zu näherer Auskunft gerne bereit: G.

Joho, Bern. Juf Frage 119. Sägenblattspanner zum Wechseln in Guß-Auf Frage Wille Sortmann. mechanische Werkstätte, ftahl verfertigt und liefert Ulr. Hartmann, mechanische Bertstätte,

Flums (St. Gallen).

Muf Frage 133. Mls Grundirungsmittel auf frischen Cementveryutz sind fcon die mannigsachsten Materialien benutzt worden, beryutz sind schon die mannigsachsten Materialien benutzt worden, die B. Salmiaszeist, Salzsäure, Sal tartari, Leinössettsäure, Kallfolith und andere. Die Ersolge waren nicht immer zufriedensstellend, weil einerseits die verwendeten Cemente verschieden, andersseits der Verputz nicht immer zleich alt war. Die Lacks und Farsbenfadrif in Chur liesert eine Cementfarbe für frischen Cement, die die sondersonden Delfarbenonstriche aut und die die Sie Auser die die 'nachfolgenden Delfarbenanstriche gut und auf die Dauer haften macht.

Auf Frage 122. Die Sparmotoren System Friedrich sind für diese Zwede die besten. 11/2 Pferdekräfte würden vollständig genügen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen.

Auf Frage 109. Frottirhandschuhe und Tücher werden in der Schweiz uicht erzeugt; Bertreter einer leistungsfähigen, aus-wärtigen Fabrik ist Herr Wm. Hanisch, Zürich, Limmatstraße 5. Auf Frage 105. Feberreinigungsmaschine liefert C. W. Hanisch,

Industriequartier, Burich. Auf Frage 132 machen wir die Anzeige, daß unterzeichnete van Frage 134 naugen wir die Lingeige, das innerzeichnete Freisen Harquets auf alle Dessins fertig gelegt, zu ganz billigen Preisen liesern kann. Musterkarten und Preiscourant stehen seber-zeit zur Einsicht bereit. Gebr. Niss, Alpnach. Auf Frage 110. Sithadwannen und gut konstruirte Bad-wannen liesert A. Gschwind, Spengler in Therwil b. Basel. Preis-

courante fteben gratis zur Berfügung.

L'Agence technique: J. Leuba à Lausanne offre aux meilleures conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Spécialité des carrelages unis et à incrustations mosaîques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Submissions = Anzeiger.

Die Gintvohnergemeinde Ridan beabsichtigt diese Frühjahr auf der ihr angehörenden Behermatte hinter dem Stadthause
eine Straße von circa 150 Meter Länge und 6 Meter Breite, mit
einem Steinbette von 30 Centim. Dide, erstellen zu lassen. Fachleute, welche diese Arbeit und die hiezu ersorderlichen Materiallieferungen zu übernehmen gedenken, belieben ihre Offerten verfchlof-fen bis und mit dem 15. Marg der hiefigen Gemeindeschreiberei

einzureichen.

Die Unterbauarbeiten der 3 obern Loofe der rechtsufrigen Bürichseebahn von Tiefenbrunnen bis Rapperswyl werden hiemit aur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Das 2. Loos hat eine Länge von 9,020, das 3 Loos eine Länge von 9,510 und das 4. Loos eine Länge von 8,145 Meter. Die Gesammtsänge beträgt somit 26,675 Meter und der Voranschlag, mit Anglichluß der Sisensonstruktionen und des Verschiedenen eitra Huszichluß der Sisensonswegen förmen isderzeit auf dem Blane und Bedingungen fonnen jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, eingeschen werden. Angebote unter der Aufschrift "Baueingabe rechtsufrige Zürichseebahn" sind bis spätestens den 25. März schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Rirchthurmbau Sargans. Für die Höherbaute des Kirchsthurmes zu Sargans find die Maurers, Steinhauers, Zimmers, Spenglers, Gifens und Blitgableiterarbeiten zu vergeben. Plane, Beschrieb und Pssichtenhest können bis 26. März bei herrn Ge-meindeanmann Anrig zum "Rebstod" in Sargans eingeschen werden. Berschlossene, mit der Ausschrift "Kirchthurm Sargans" versehene Offerten sind bis 27. März an herrn Präsident Stuch

in Sargans abzugeben.

Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-und Dachbeckerarbeiten zum Neubau für die Weiberabtheilung bei der Stenfanstalt in St. Johannsen (Kt. Bern). De-vise en blanc können auf dem Berner Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch die Pläne und das Bedingungsheft zur Ein-sicht aussiegen. Bewerder haben die Deoise mit den Einheitspreisen und aufliegen. Dewetver guven vie Desige unt die St. Johannjen" und der Aufschrift: "Angebot für den Neubau in St. Johannjen" versehen bis und mit dem 20. März der Direktion der öffentlich in Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Iteber die Erstellung einer elektrischen Beleuchtung sammt

Maschinen und Dampftessel für die Zeughäuser in Außersihl wird anmit Konkurreng eröffnet. Plane und Borschriften tonnen im Bureau der Bauinspektion im Obmannamt (Zimmer Ar. 42) ein-gesehen werden und sind bezügliche Preiseingaben verschlossen und mit der Bezeichnung "Beleuchtungsanlage in den Zeughäusern" bis spätestens den 14. März der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzufenden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlun g 28. Senn jun. in St. Gallen:

Bulmer, Rud. Frhr. v., Handbuch für Gold- und Silber-arbeiter und Juweliere. Rebst einem Anhange über Ebel-steine und Perlen. Zweite verbesserte Auflage, herausge-geben von Dr. Erwin Eichler in Karlsruße. Mit einem geben von Dr. Erwin Cichler in Karlsrufe. Mit einem Borworte von Brofessor Dr. Meidinger. Rebst Utlas von 21 Foliolafeln und 44 eingedruckten Solzichnitten. gr. 8. Geh. Fr. 14. 20.

Bugfin, Cheviot, Belour.

ca. 140 Cm. breit à Fr. 2. 45 Cts. per Meter versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direkt an Private. Erftes Schweizerisches Berfandtgeschäft Dettinger & Co., Bürich.

P. S. Mufter obiger, sowie auch in Frauentleiderftoffen umgehend franto. Modebilder gratis.